

Parlamentssitzung vom 12. März 2007

Bericht und Antrag
des Gemeinderates an das Parlament
betreffend

Initiative "5 statt 7", Kronprinzeninitiative; Einsetzung einer nichtständigen parlamentarischen Kommission

1. Ausgangslage

Am 16. September 2005 wurde die **Kronprinzeninitiative** eingereicht. Die Initiative will das Wahlverfahren in den Gemeinderat verändern und das Nachrücken ins Hauptamt bei Rücktritten während einer Legislatur verhindern. Dies bedingt eine Änderung des Abstimmungs- und Wahlreglementes.

Am 13. Oktober 2006 wurde die **Initiative "5 statt 7"** bei der Gemeinde eingereicht. Mit dieser Initiative soll die Grösse der Exekutive verändert werden. Damit verknüpft ist eine Revision der Gemeindeordnung.

Diese gültigen Initiativen haben zwar verschiedene Anliegen, betreffen aber beide das Organ Gemeinderat. Der Gemeinderat hat deshalb nach Rücksprache mit dem Co-Präsidium der Kronprinzeninitiative entschieden, die beiden Initiativen den Stimmberechtigten zusammen, d.h. am 25. November 2007 zu unterbreiten.

2. Prozess

Für die "Aufbereitung" der Initiativen und der damit zusammenhängenden Reglementsrevisionen zuhanden des Parlamentes ist gemäss Art. 62 lit. d Gemeindeordnung der Gemeinderat zuständig. Wegen der politischen Bedeutung der beiden Initiativen soll das Parlament frühzeitig mit einer 11er-Kommission in den Prozess miteinbezogen werden.

Der Gemeinderat setzt sich seit anfangs des Jahres eingehend mit den Grundfragen der Initiativen auseinander. Anhand verschiedener Kriterien prüft er mit Begleitung eines externen Experten verschiedene Varianten und erarbeitet weitere notwendige Grundlagen. Danach wird der Gemeinderat die vom Parlament eingesetzte nichtständige Kommission über die Vorarbeiten informieren und in den Prozess einbeziehen. Schliesslich sollten alle notwendigen Grundlagen vorliegen, damit der Gemeinderat an seiner Klausur vom 24. April 2007 einen Bericht und Antrag zu den beiden Initiativen verabschieden kann. Die parlamentarische Kommission wird im Mai/Juni die Initiativen, allfällige Varianten und die damit zusammenhängenden Revisionen der Gemeindeordnung und des Abstimmungs- und Wahlreglementes beraten und allfällige Differenzen mit dem Gemeinderat diskutieren bzw. bereinigen.

3. Terminplan

12. März 2007	Parlament	Einsetzen der parl. Kommission
März/April 2007	Kommission/ GR	Startsitzung
24.4.07 Klausur GR	GR	Bericht und Antrag an das Parlament beschliessen (exkl. Botschaft)
bis Ende Juni	Kommission/ GR	Kommissionssitzungen und allfälliges Differenzbereinigungsverfahren: Initiativen, Varianten, Revisionen GO und Abst.- und Wahlreglement
15.8.07	GR	Verabschiedung Gesamtvorlage inkl. Botschaft
17.9.07	Parlament	Verabschiedung Gesamtvorlage inkl. Botschaft
25.11.07	Volk	Abstimmung über Initiativen und evtl. Varianten

4. Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet dem Parlament folgenden

Beschlussesentwurf:

1. Das Parlament setzt zur Begleitung der Initiative "5 statt 7" und der Kronprinzeninitiative sowie der damit zusammenhängenden Reglementsrevisionen bis maximal Ende Legislaturperiode (2009) eine nichtständige Kommission (nach Art. 66 Gemeindeordnung) mit 11 Parlamentarierinnen/Parlamentariern ein.
2. Als Kommissionsmitglieder werden gewählt: ...
3. Als Kommissionspräsident/in wird gewählt: ...

Köniz, 7. Februar 2007

Der Gemeinderat

Beilagen:

- Initiative der SP, EVP und GB: Mehr Demokratie - Schluss mit der "Kronprinzenregelung"
- Initiative der SVP, FDP und jfk: 5 statt 7 Gemeinderatsmitglieder